

Allein im Pflegealltag: Die verborgenen Hindernisse für pflegende Angehörige bei der Inanspruchnahme von Hilfe

Professur für Spiritual Care und Psychosomatische Gesundheit
TUM School of Medicine and Health, Technische Universität München

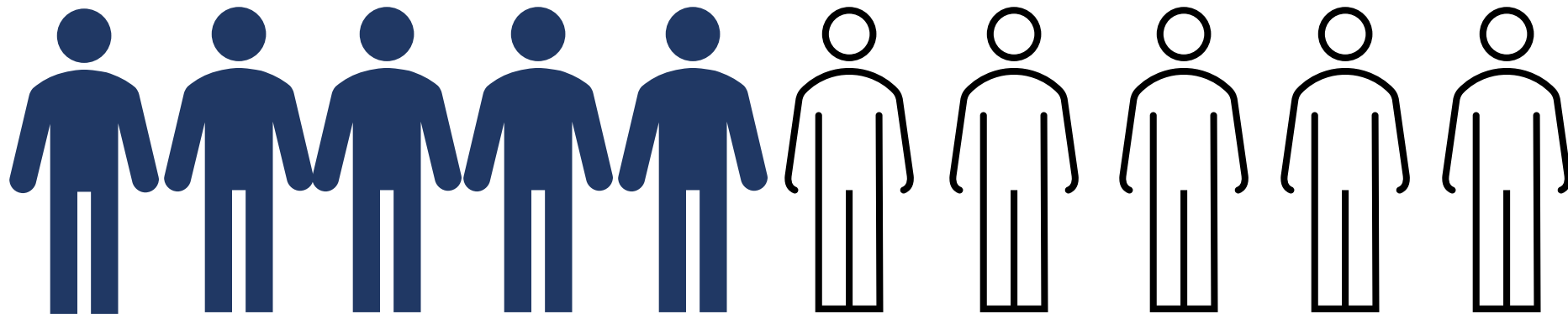
gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



- 1. Hintergrund**
2. Forschungsfrage
3. Methodik
4. Ergebnisse
5. Diskussion

1. Hintergrund

Inanspruchnahme von Hilfe



(Statistisches Bundesamt, 2025)



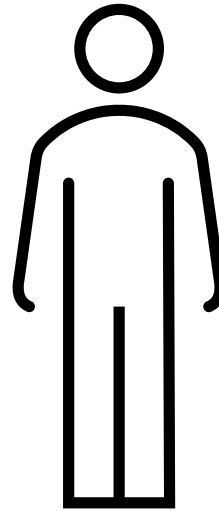
1. Hintergrund

Wissen

Kontrolle

Einstellung

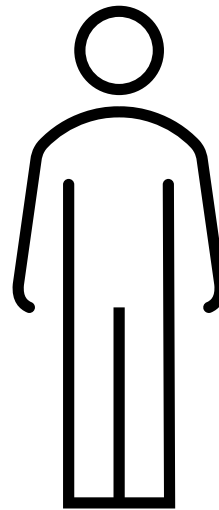
Soziale Norm



(Bieber et al., 2018; Brügger et al., 2015; Büscher et al., 2023)

1. Hintergrund

Psychische Faktoren



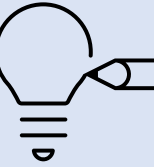
Spirituelle Faktoren

Soziale Faktoren

(Bieber et al., 2018; Brügger et al., 2015; Büscher et al., 2023)

1. Hintergrund

Spiritualität ist Teil des Menschens, der nach Heilung und Versöhnung mit sich selbst oder anderen strebt. Es umfasst die Suche und das Erleben von Sinn sowie existentielle Fragen.



Spiritualität wirkt bei pflegenden Angehörigen positiv auf:

- Selbstmitleid
- Selbstfürsorge
- Achtsamkeit

(Benites et al., 2021; Casaleiro et al., 2022; Haußmann, 2022; Kubitza et al., 2025)

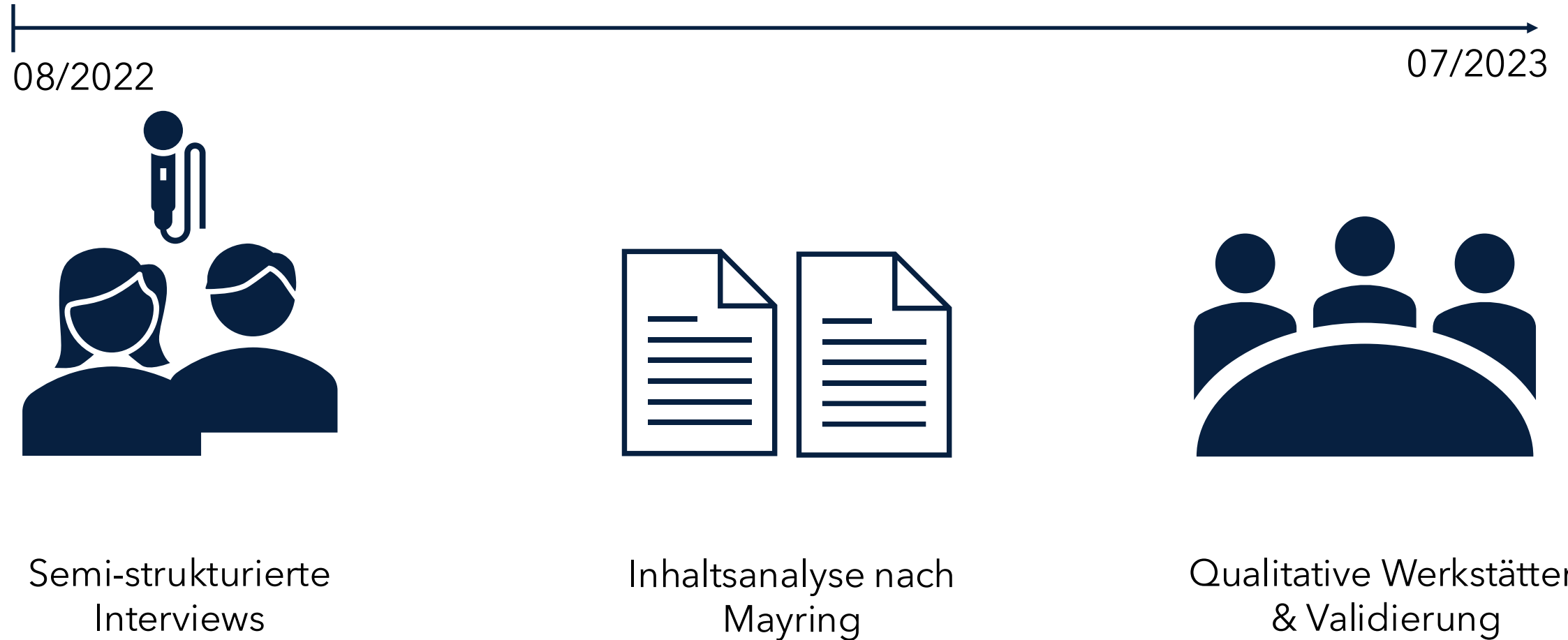
1. Hintergrund
- 2. Forschungsfrage**
3. Methodik
4. Ergebnisse
5. Diskussion

2. Forschungsfrage

1. Welche psycho-sozio-spirituellen Faktoren beeinflussen die Ablehnung bzw. Inanspruchnahme von Hilfsangeboten bei pflegenden Angehörigen?

1. Hintergrund
2. Forschungsfrage
- 3. Methodik**
4. Ergebnisse
5. Diskussion

3. Methodik



(Helfferich, 2009; Mayring & Fenzl, 2019; Misoch, 2019; Tong et al., 2007)

1. Hintergrund
2. Forschungsfrage
3. Methodik
- 4. Ergebnisse**
5. Diskussion

4. Ergebnisse

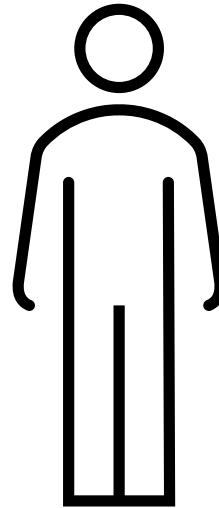
Merkmal	Pflegepersonen (n = 24)
Geschlecht	14 Weiblich 10 Männlich
Alter	63 Jahre (32 bis 81 Jahre)
Pflegedauer	5,4 Jahre (0,5 bis 30 Jahre)
Tägliche Betreuungszeit	6,2 Stunden (0,5 bis 24 Stunden)
Beziehung zur Person	12 Lebenspartner:innen 10 Eltern 2 Kind
Inanspruchnahme von Hilfe	12 Formelle Hilfe 16 Informelle Hilfe 4 Keine Hilfe

4. Ergebnisse

Sinnfrage

Erwartungen

Erfahrungen



Selbstverwirklichung

Abstand

Anerkennen der
Grenzen

4. Ergebnisse

Sinnfrage

„Das ist halt des, was das Leben jetzt von mir will (...) geben und nehmen.“
Pflegerische Schiegertochter seit 10 Jahren

Erwartungen

„Solange mir (..) so einigermaßen geht, will i [niemanden] belästigen.“
Pflegerischer Ehemann seit 4 Jahren

Erfahrungen

„ein Geschwister kümmert sich (..) und die anderen kritisieren und mäkeln und arbeiten dagegen.“
Pflegerische Tochter seit 4 Jahren

4. Ergebnisse

Selbstverwirklichung

„des ist das Wichtige, dass man trotzdem noch seine Hobbys hat und sich selbst noch verwirklichen kann.“
Pflegerische Mutter seit 13 Jahren

Abstand

„I brauch aber (..) meine Auszeiten (..) wenn i mi=m Hund unterwegs bin (..), wird der Kopf schee frei.“
Pflegerischer Ehemann seit 1,5 Jahren

Anerkennen der
Grenzen

„mich würd=s ekeln; (..) früher hatten wir auch a Sexleben (...) da würd ich mich abgrenzen.“
Pflegerische Ehefrau seit 2 Jahren

1. Hintergrund
2. Forschungsfrage
3. Methodik
4. Ergebnisse
- 5. Diskussion**

5. Diskussion

Praktische Implikationen

- Psycho-sozio-spirituelle Beratung vor der Leistungsberatung:
Welche Lebensinhalte tragen mich über die Pflege hinaus und geben mir Energie?
Was möchte ich in der Betreuung übernehmen, was nicht?
Was kann mich daran hindern, Hilfe anzunehmen?

Forschungsbedarf

- ZAPS – Zu- und Angehörige Pflege Spiritualität

Limitationen

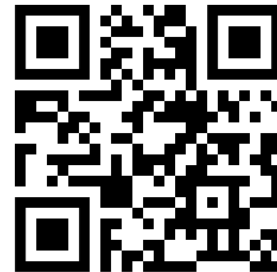
- Rekrutierung mithilfe des MDKs
- + Perspektiven der Teilnehmenden und Validierung durch diese

*„**Krankheiten**, haben irgendeinen Sinn; (.) oder Situationen (...) in die wir geraten, (.) die haben irgendeinen **Sinn** (...) und ich suche nach dem **Sinn** (...); **was**: (.) ist der tiefere Sinn (3) dass ich in dieser, Situation; (2) mich befinde; (...) was-was was soll ich daraus lernen, oder () woran soll ich (.) a-arbeiten, (3) wenn ich das hätte; würd=s-de-würde der Alltag leichter fallen.“
(Pfleger Ehemann seit 10 Jahren, 72 Jahre alt).“*

**Publikation
zur Studie**



**ZAPS- Zu- und Angehörige Pflege
Spiritualität**



**Internationale Gesellschaft für
Gesundheit und Spiritualität
(IGGS)**



Benites AC, Rodin G, Leite ACAB, Nascimento LC, dos Santos MA (2021) The experience of spirituality in family caregivers of adult and elderly cancer patients receiving palliative care: a meta-synthesis. Eur J Cancer Care 30(4):e13424.

Bieber A, Bartoszek G, Stephan A, Broda A, Meyer G (2018) Formelle und informelle Unterstützung der häuslichen Pflege bei Demenz: eine Mix-Method Studie im Rahmen des Actifcare Projekts. ZEFO 139:17-72.

Brügger S, Perler L, Jaquier A et al. (2015) „Dadurch, dass wir Mädchen sind, war die Erwartung von allen viel größer.“ Geschlechtsspezifische Besonderheiten der informellen Pflege. Gender 7(2):113-29.

Büscher A, Peters L, Stelzig S et al (2023) Zu Hause pflegen – zwischen Wunsch und Wirklichkeit.

https://www.vdk.de/assets/bundesverband/dokumente/publikationen_vdk/Pflegestudie_2021/VdK-Pflegestudie_Abschlussbericht_Februar_2023_inkl_Anhang.pdf

Casaleiro T, Caldeira A, Cardoso D, Apóstolo J (2022) Spiritual aspects of the family caregivers' experience when caring for a community-dwelling adult with severe mental illness: a systematic review of qualitative evidence. J Psychiatr Ment Health Nurs 29(2):240-73.

Haußmann A (2022) Religion/Spiritualität in der häuslichen Pflege und konzeptionelle Überlegungen zur Begleitung pflegender Angehöriger. Spiritual Care 11(2):103-13.

Helfferch C (2009) Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

Kubitza J, Steinmaier V, Lauer N, Pendergrass A, Frick E (2025) Exploring the role of spirituality and the meaning of life of family caregivers: a qualitative study. BMC Nurs 24:669.

Mayring P, Fenzl T (2019) Qualitative Inhaltsanalyse. In: Baur N, Blasius J (Hrsg) Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Springer, Heidelberg, S. 633-48.

Misoch S (2019) Qualitative Interviews, 2. Aufl. De Gruyter, Oldenbourg.

Statistisches Bundesamt (2025) Pflege. https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Pflege/_inhalt.html

Tong A, Sainsbury P, Craig J (2007) Consolidated criteria for reporting qualitative research (COREQ): a 32-item checklist for interviews and focus groups. Int J Qual Health Care 19(6):349-57.